



Zu den Gnaphosidae (Glattbauchspinnen) Kretas: *Pterotricha lentiginosa* (L. Koch, 1866), *Zelotes caucasicus* (C.L. Koch, 1837)

Vorbemerkung: Unsere "Artenliste der Spinnentiere Kretas" verzeichnet derzeit **695 Arten Arachnida** aus 59 Familien, darunter **652 Arten Araneae (Webspinnen)** aus **43 Familien** in **220 Gattungen**. Die **größte Familie** stellen für **Kreta** die **Gnaphosidae** (Glattbauchspinnen) mit **derzeit 104 Arten in 23 Gattungen**. Hiervon konnten wir 5 Arten (aus 4 Gattungen) 2006 nachweisen (leg.). Es sind dies: *Drassodes lutescens* (11.5.2006, Anogia), *Nomisio excerpta* (12.07.2006, Milatos-Cave), *Pterotricha lentiginosa* (17.05.2006, Archea Eleftherna), *Zelotes caucasicus* (20.05.2006, Gournes) und *Zelotes solstitialis* (14.05.2006, Kastri / Keratokambos). Die Belegexemplare sind im Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg, Frankfurt a. Main, registriert und hinterlegt. Die Bestimmung (det.) von *Pterotricha lentiginosa* [Kartei-Nr. 56609] und *Zelotes caucasicus* [Kartei-Nr. 56611] erfolgte durch Dr. C. Deltshv (OKTOBER 2006) vom Zoologischen Institut der Akademie der Wissenschaften Bulgarien (Abt. Taxonomie, Faunology and Zoogeography).



Die Familie der Glattbauchspinnen (**Gnaphosidae**) umfasst weltweit 1963 Arten in 119 Gattungen. Eine zusammenfassende und revidierende Neubearbeitung durch UTE GRIMM ¹⁾ hat ergeben, dass diese Familie in Mitteleuropa mit insgesamt 84 Arten vertreten ist, die sich auf 13 Gattungen verteilen; das sind fast doppelt so viele Spezies, als REIMOSER (1937) seinerzeit verzeichnen konnte. In der Publikation von GRIMM sind die bisherigen Kenntnisse zur Biologie der Glattbauchspinnen zusammengefasst und durch Angaben zur Phänologie erweitert; 476 Handzeichnungen, die die artspezifischen Merkmale hervorheben und Bestimmungstabellen erleichtern ein verlässliches identifizieren der Formen. Auch die geographische Verbreitung vieler Arten ist dort angegeben, ergänzt durch neue Arealkarten. Familienbestimmungsschlüssel finden sich auch unter www.araneae.unibe.ch.

Die **Abbildung** zeigt: Junge Glattbauchspinnen in einem dickwandigen Eibeutel.

Die **Gnaphosidae**-Familie beinhaltet vorwiegend unscheinbar gefärbte, nachtaktive Formen. Zu ihr gehören aber auch lebhafter gezeichnete, tagaktive Arten. Sie ähneln in ihrem Erscheinungsbild den Sackspinnen (Clubionidae), haben aber zylindrisch geformte Spinnwarzen, die in der Ruhestellung parallel zueinander angeordnet oder auseinander gespreizt werden. Die hinteren Mittelaugen sind oft nicht rund, sondern eckig oder oval geformt. Die Spinnen dieser Familie bauen keine Fangnetze, sondern gehen frei jagend dem Beutefang nach. Die nachtaktiven Arten halten sich tagsüber meist in Gespinstsäcken verborgen. Die Größe schwankt artspezifisch zwischen 4 und 15 mm bei den Männchen und zwischen 6 und 18 mm bei den Weibchen. Tiere der Gattung *Drassodes* z.B. erreichen eine Körperlänge von 8 – 13 mm (Männchen) und 10 – 15 mm (Weibchen). Die Färbung des Vorderkörpers ist rotbraun, der Hinterkörper meist einfarbig graubraun. Spinnen der Gattung *Nomisio* erreichen z.B. eine Körperlänge von 6 – 12 mm. Vorder- und Hinterkörper sind meist gelbbraun gefärbt (oft mit dunkleren Flecken). Die Spinnen der Gattung *Zelotes* sind fast ausnahmslos tiefschwarz gefärbt (s. **Abb.**: *Zelotes* sp.); sie erreichen eine Körperlänge von 5 – 9 mm. Eine genaue Unterscheidung einzelner Arten dieser Gattung ist (wie so oft) nur durch Genitaluntersuchungen möglich.

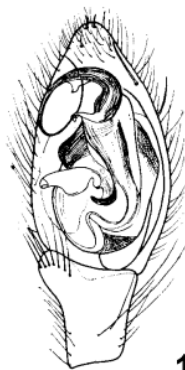


Zu *Zelotes caucasicus* (C.L. Koch, 1837) siehe nachstehende Daten und **Abbildungen**: Körperlänge 4 - 7 mm, Bulbus Abb. 1159.1 und 1159.2 ff., Opisthosoma mit dunkelbrauner Scuticula, Färbung braungrau-schwarzbraun, Beine etwas heller, Femur I mit hellem Fleck, in Südeuropa an trockenen und sonnigen Standorten.



1159.1

Männlicher Pedipalpus (Levy 1998)



1159.2a

Männlicher Pedipalpus (Miller 1967)



1159.2b

Männlicher Pedipalpus (Levy 1998)



1159.2c

Männlicher Pedipalpus (Miller 1967)



1159.2d

Männlicher Pedipalpus (Levy 1998)



Zu *Pterotricha lentiginosa* (L. Koch, 1866), die eine Körperlänge von 10 – 15 mm erreichen, siehe nachfolgendes **Foto**. Außer taxonomischen Angaben, ist in der deutschsprachigen Literatur über diese vorwiegend in Südeuropa (Mittelmeerraum) vorkommende Art derzeit noch wenig zu finden.

¹⁾ GRIMM, U. (1985): Die Gnaphosidae Mitteleuropas. – Abh. Naturwiss. Ver. Hamburg, (NF) 26.

Anmerkung: Die **Artenliste der Spinnentiere Kretas** finden Sie (einschließlich Statistik) im **KRETAUmweltforum** unter www.kreta-umweltforum.de, Navigatortrubrik **UMWELTBürgerinfo: Spinnentiere (Arachnida)**.

Abb.Quellen: www.xsall.nl; www.treknature.com [© Stavros Markopoulos]; www.galerie-insecte.org.

Werbe-/Linkleiste

[Art.-Nr. 2.515; Zitat-Nr. 4.344] impr. eik.amp 01/2007



www.arages.de
www.nluk.de



www.kreta-umweltforum.de



www.scorpionfauna.com

